



BILDER SILVIA L'UCKNER (2), CHRISTIAN ZELLWEGER

Unter Strom und voll Schaum - im Alltag können Haushaltsmaschinen so allerlei Unheil anrichten.

Am Ende läuft das Spielzeugkarussell - und wie.

Das Richterswiler Horn unter Strom gesetzt

Zu ihrem 100-Jahr-Jubiläum schenkten sich die EKZ ein Freiluftspektakel. Dabei gab es am Samstag auf dem Horn in Richterswil viel Action.

Von **Christian Zellweger**

Richterswil. - Alles beginnt ruhig und poetisch. Alphornklänge im Mondschein und ein Mädchen, das zur Musik seines Spielzeugkarussells tanzt.

Kurz vor Ende des Stücks aber herrscht auf der Bühne ein Chaos. Schaum, Wasser, Feuerwerk, fahrende Bühnenelemente und laute Musik ziehen die Zuschauer in ihren Bann.

Im Publikum ist **Hasi Schärer** aus Wädenswil. Er sei begeistert vom grossen Aufwand, der betrieben wurde. «Es ist ja eigentlich «nur» für ein Jubiläum. Aber bis so etwas steht, braucht es viel Zeit und Geld», sagt er. Es habe seine Erwartungen übertroffen.

Für die Inszenierung des Stücks konnten die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) Mitglieder der Truppe von Karl's kühner Gassenschau gewinnen. Für **Bea Giezendanner** und **Pa-**

trick Holleis war dies mit ein Grund, sich die Show anzusehen, denn die Truppe ist seit Jahren bekannt für ihre verrückten Openair-Aufführungen. «Am Anfang war es etwas langatmig. Das Thema Strom ist da nicht recht durchgekommen. Der Schluss war aber sehr gut. Und im Zusammenhang mit der Ausstellung versteht man auch die Verbindung zum Strom», lautet ihr Fazit.

«Die Botschaft vom Stromsparen», im Stück und in der Ausstellung, hält auch **Ibrahim Guobar** aus Adliswil für eine gute Sache. Die EKZ hätten sich und der Bevölkerung mit der Inszenierung «ein sehr schönes Geschenk» gemacht.

Roger und Charlotte Zysset aus Wädenswil hatten in der Zeitung von dieser Inszenierung gelesen und wollten «den Strom» einmal sehen. Auch ihnen hat das Stück gut gefallen. Manchmal war es Charlotte Zysset ein bisschen zu laut. «Aber der Schluss mit dem Schaum war super.»

Ausstellung erzielt Wirkung

Neben dem Stück fand auch die Ausstellung zum Thema Strom und Stromverbrauch grossen Anklang. «Ich hätte nicht gedacht,

dass das so interessant ist», sagt zum Beispiel **Ursula Bachofen** aus Wädenswil. Und sie ist nicht die Einzige, die an diesem Abend sagt: «Am meisten überrascht hat mich, wie viel Strom wirklich verbraucht wird, wenn man die Geräte im Stand-by lässt, statt sie richtig abzustellen. Das wird einem hier eindrücklich demonstriert.»

«Unter Strom», auf dem Horn in Richterswil, weitere Vorstellungen vom 17. bis 19. Oktober, 20 Uhr.



Hasi Schärer, Wädenswil.



Ibrahim Guobar, Adliswil.



Ursula Bachofen, Wädenswil.



R. und C. Zysset, Wädenswil.